

# **Prüfungsthemen Psychologie LPO I Gebiet C**

## **- Sozialpsychologie der Schule und der Familie -**

Ab Frühjahr 2003

### ***Frühjahr 03***

#### **Aufgabe C1 GHS**

Auswirkungen des Klassenklimas auf die Schüler

Erläutern Sie wichtige Dimensionen des Klassenklimas und schildern Sie die Folgen eines positiven und eines negativen Klimas für die Schüler!

#### **Aufgabe C2 GHS**

Beschreiben Sie ein in der Schulforschung erprobtes Interaktions-Analyse-System und erläutern Sie den Nutzen, den Lehrer und Schüler aus den Ergebnissen der Durchführung einer solchen Untersuchung ziehen können!

#### **Aufgabe C1 RS**

Pygmalioneffekt im Klassenzimmer

Skizzieren Sie das Experiment von Rosenthal und Jacobson! Nennen Sie vier Bedingungen für das Zustandekommen des Pygmalioneffekts! Zeigen Sie drei Möglichkeiten auf, wie Lehrkräfte unangemessenen Erwartungen präventiv begegnen können!

#### **Aufgabe C2 RS**

Was ist an der Theorie der sozialen Wahrnehmung so praktisch? Stellen Sie die Relevanz dieser Theorie für den erzieherischen Alltag dar!

#### **Aufgabe C1 SO**

Beschreiben Sie eine psychologisch fundierte Strategie zur Bewältigung eines sozialen Konflikts!

#### **Aufgabe C2 SO**

Lehrerwahrnehmung und Schülertypisierung

Beschreiben Sie Kriterien der Typisierung und die häufigsten Schülertypen! Zeigen Sie, wodurch sich die Interaktion der Lehrer mit diesen unterscheidet!

#### **Aufgabe C1 Gym**

Charakterisieren Sie die Bedeutung subjektiver Theorien und Erwartungen von Lehrern für die Interaktion mit den Schülern und für die Leistungsevaluation der Schüler!

### **Aufgabe C2 Gym**

Was ist an der Theorie der sozialen Wahrnehmung so praktisch? Stellen Sie die Relevanz dieser Theorie für den erzieherischen Alltag dar!

### ***Herbst 03***

### **Aufgabe C1 GHS**

Wenn Schüler in der Gruppe eine Aufgabe bearbeiten, bleiben sie oft unter ihrem maximalen Leistungsniveau. Erörtern Sie mögliche Ursachen für diese Leistungsminderung und zeigen Sie Gegenmaßnahmen auf!

### **Aufgabe C2 GHS**

Soziale Konflikte in der Schulklasse

Skizzieren Sie unterschiedliche Erscheinungsformen! Zeigen Sie mögliche Präventiv- und Interventionsmaßnahmen auf und gehen Sie auf je eine solche Präventiv- und Interventionsmaßnahme näher ein!

### **Aufgabe C1 RS**

Beschreiben Sie mögliche Attribuierungsmuster für schulischen Erfolg bzw. Misserfolg und deren Auswirkungen auf das Verhalten von Lernenden und Lehrenden!

### **Aufgabe C2 RS**

Beschreiben Sie mögliche gruppenpsychologische Prozesse in der Schulklasse sowohl bezüglich der Schülerleistung als auch hinsichtlich sozialer Interaktionen zwischen Schülern bzw. Schülern und Lehrern! Gehen Sie dabei auf zugrunde liegende theoretische Konzepte und empirische Befunde ein!

### **Aufgabe C1 SO**

Charakterisieren Sie die Bedeutung subjektiver Theorien und Erwartungen von Lehrern für die Interaktion mit den Schülern und für die Leistungsentwicklung der Schüler!

### **Aufgabe C2 SO**

Merkmale einer psychologischen Gruppe

Nennen und erläutern Sie mindestens sechs grundlegende und notwendige Merkmale einer psychologischen Gruppe! Erörtern Sie die Auffassung, die Schulklasse sei eine Gruppe im psychologischen Sinn!

### **Aufgabe C1 Gym**

Beschreiben Sie eine diagnostische Methode zur Erfassung von Gruppenstrukturen, die Sie als Lehrkraft anwenden können um zu prüfen, ob ein neuer Mitschüler in der Klasse integriert worden ist! Zeigen Sie auf, wie man im Rahmen dieser Methode die Gruppenstruktur übersichtlich darstellen kann!

### **Aufgabe C2 Gym**

Bei Auseinandersetzungen neigen manche Schüler zu Gewalttätigkeiten, andere nicht. Erläutern Sie mögliche Ursachen für diese Unterschiede der Konfliktbewältigung, und geben Sie Empfehlungen, wie man sich als Lehrkraft bei gewalttätigen Auseinandersetzungen verhalten sollte!

### **Frühjahr 04**

### **Aufgabe C1 GHS**

Charakterisieren Sie die Bedeutung subjektiver Theorien und Erwartungen von Lehrern für die Interaktion mit den Schülern und für die Leistungsentwicklung der Schüler!

### **Aufgabe C2 GHS**

Definieren Sie den Begriff „Gruppe“ und arbeiten Sie heraus, inwiefern dieser Begriff auf die Schulklasse zutrifft! Stellen Sie anhand einer Ihnen bekannten empirischen Untersuchung das Phänomen des Gruppendrucks dar und führen Sie aus, unter welchen Bedingungen das Phänomen verstärkt auftreten kann!

### **Aufgabe C1 RS**

In der Schule sollen auch Werte vermittelt werden. Erläutern Sie drei Befunde aus der Einstellungsforschung, die bei der Vermittlung von Werten berücksichtigt werden sollten!

### **Aufgabe C2 RS**

Sozialpsychologie des Unterrichts

Welche Formen sozialer Macht werden unterschieden und wie sehen mögliche Anwendungen in der Schule aus? Geben Sie eine Rangfolge hinsichtlich der Effektivität der verschiedenen Machtformen an!

### **Aufgabe C1 SO**

Kann die Schulklasse als eine soziale Gruppe gelten?

Nennen Sie je drei Argumente, die dafür und dagegen sprechen! Formulieren Sie einen Vorschlag zur Förderung der Integration innerhalb von Schulklassen!

### **Aufgabe C2 SO**

Beschreiben Sie Methoden zur Erfassung von Lehrer-Schüler-Interaktionen und von Schüler-Schüler-Interaktionen im Unterricht!

### **Aufgabe C1 Gym**

Eine Schulklasse kann unter bestimmten Bedingungen zu einer Gruppe werden oder aber eine Ansammlung von Individuen bleiben. Erläutern Sie vier wichtige Definitionskriterien für eine Gruppe! Erläutern Sie Bedingungen, unter denen eine Schulklasse zu einer Gruppe werden kann!

### **Aufgabe C2 Gym**

Welche Erwartungen richten Schüler an ihre Lehrer? Wie schätzen Sie – im Vergleich dazu – das tatsächliche Verhalten der Lehrer ein?

### ***Herbst 04***

### **Aufgabe C1 GHS**

Die Gruppenarbeit

Empirische Befunde, Formen der Gruppenarbeit und des kooperativen Lernens sowie Vor- und Nachteile der Gruppenarbeit

### **Aufgabe C2 GHS**

Eine Klasse kann sich zu einer echten Gruppe entwickeln. Nennen Sie Bedingungen, unter denen Schüler einer Klasse zu einer echten Gruppe werden können und Gruppenbewusstsein entwickeln!

### **Aufgabe C1 RS**

Pygmalion im Klassenzimmer

1. Beschreiben Sie das Experiment von Rosenthal & Jacobson!
2. Skizzieren Sie ein Erklärungsmodell für das Zustandekommen des Pygmalioneffekts!

### **Aufgabe C2 RS**

Lernen in Kleingruppen im Klassenzimmer

Möglichkeiten, Bedingungen, erforderliche und förderliche Aktionen der Lehrerin/ des Lehrers, Effekte, Nutzen, Grenzen

### **Aufgabe C1 SO**

Soziometrisches Arbeiten als psychologisch-pädagogisches Arbeitsmittel in der Schulklasse

Erklären Sie unter Bezugnahme auf das psychologische Gruppenverständnis die Begriffe „Soziometrie“ und „Soziogramm“! Geben Sie einen detaillierten Überblick über das Vorgehen! Erörtern Sie unter Bezugnahme auf empirische Forschungsbefunde Möglichkeiten und Grenzen soziometrischer Arbeit in der Schulklasse!

### **Aufgabe C2 SO**

Definieren Sie soziale Beeinflussung und grenzen Sie verschiedene Formen der sozialen Beeinflussung voneinander ab! Beschreiben Sie positive und negative Beispiele für sozial beeinflusstes Verhalten im Bereich der Förderschule!

### **Aufgabe C1 Gym**

Erläutern Sie die Begriffe „Vorurteil“ und „Einstellungen“! Führen Sie Beispiele aus dem schulischen Bereich an und skizzieren Sie, wie der Lehrer/ die Lehrerin Vorurteile der Schüler beeinflussen kann!

### **Aufgabe C2 Gym**

Beschreiben Sie verschiedene Formen der Gruppenarbeit im Unterricht! Nennen Sie empirische Befunde zu den Vor- und Nachteilen der Gruppenarbeit!

### **Frühjahr 05**

### **Aufgabe C1 GHS**

Erläutern Sie soziale Beziehungen unter Schülern in der Grundschule und vergleichen Sie diese mit sozialen Beziehungen unter Jugendlichen! Machen Sie deutlich, welche Bedeutung (in beiden

Kontexten) positive Sozialkontakte unter Mitschülern für die individuellen Leistungsentwicklungen haben!

### **Aufgabe C2 GHS**

Empathie stellt eine wichtige Fähigkeit für Sozialverhalten dar.

Stellen Sie zwei entscheidende Befunde zur Entwicklung der Empathie dar und erläutern Sie Folgerungen für das Verhalten von Schülern!

### **Aufgabe C1 RS**

Beschreiben Sie Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Stereotypen und Vorurteilen!

### **Aufgabe C2 RS**

Außenseiter in der Schulklasse

Aus welchen Gründen können Schüler zu Außenseitern werden? Wie können Lehrer die Integration von Außenseitern fördern?

### **Aufgabe C1 SO**

Definieren Sie den sozialpsychologischen Begriff „Gruppe“ und diskutieren Sie, ob die Schulklasse eine Gruppe ist!

### **Aufgabe C2 SO**

Grenzen Sie günstige und ungünstige Attributionsmuster für den Leistungsbereich von einander ab unter Berücksichtigung des Weiner'schen Vierfelder-Schemas!

### **Aufgabe C1 Gym**

Charakterisieren Sie die Bedeutung von Erwartungen von Lehrern an die Interaktion mit den Schülern für deren Leistungsentwicklung!

### **Aufgabe C2 Gym**

Um in einer Klasse Gruppenarbeit einzuführen, bedarf es besonderer Vorbereitung. Begründen Sie, welche Aufgaben Sie für diese Gruppenarbeit auswählen und wie Sie die Gruppen aus Schülern einer Klasse zusammenstellen würden!

### ***Herbst 05***

### **Aufgabe C1 GHS**

Definieren Sie den Begriff „Einstellungen“! Erläutern Sie das Drei- und Einkomponentenmodell! Gehen Sie darauf ein, wie sich Einstellungen ändern lassen!

### **Aufgabe C2 GHS**

Inwieweit können elterliche Erziehungseinstellungen und –stile die soziale Interaktion in der Schule beeinflussen? Erläutern Sie mögliche Zusammenhänge anhand von Beispielen vor dem Hintergrund der sozial-psychologischen Theorienbildung!

### **Aufgabe C1 RS**

Beschreiben Sie den Pygmalioneffekt und nennen Sie Maßnahmen, wie derartige Effekte im Unterricht vermieden werden können!

### **Aufgabe C2 RS**

Klären Sie, welche Aufgaben mit welchen Anweisungen für einen Unterricht in Gruppen als besonders geeignet oder auch ungeeignet einzuschätzen sind und begründen Sie Ihre Entscheidungen! Gehen Sie dabei auf ein Beispiel aus einem Unterrichtsfach ein!

### **Aufgabe C1 SO**

Wie beeinflussen Lehrer die leistungsbezogenen Kausalattributionen der Schüler? Veranschaulichen Sie Ihre Darstellung durch je ein Beispiel für einen positiven und einen negativen Einfluss!

### **Aufgabe C2 SO**

Einstellungen

Klären Sie den Begriff und gehen Sie auf Funktionen, Struktur sowie Konsequenzen ein! Erläutern Sie, wie sich Einstellungen beeinflussen lassen! Zeigen Sie den Zusammenhang zwischen Einstellung und Verhalten! Erörtern Sie Theorien und Befunde!

### **Aufgabe C1 Gym**

Auf welche Weisen können im Kindes - und Jugendalter nationale Auto- und Heterostereotype entstehen? Geben Sie aus der Sozialpsychologie des Vorurteils begründete Hinweise, ob und wie diese Prozesse durch den Lehrer zu beeinflussen sind!

### **Aufgabe C2 Gym**

Seit ca. 2 Jahrzehnten spricht man von einer „Pluralisierung familiärer Lebenssysteme“. Erörtern Sie, was damit gemeint ist und leiten Sie Auswirkungen auf die Sozialpsychologie der Schule ab!

### ***Frühjahr 06***

### **Aufgabe C1 GHS**

Zunehmend beeinflussen Computerspiele die Lebensvorgänge und das Verhalten von Kindern.

Diskutieren Sie mögliche Zusammenhänge zwischen Computerspielen und förderlichen und/ oder beeinträchtigenden Entwicklungen in der Familie und in schulischen Interaktionsprozessen!

### **Aufgabe C2 GHS**

Bei Aufgaben zur Ideensammlung ist mit Leistungsbußen im Gruppenunterricht zu rechnen.

Begründen Sie zwei Maßnahmen, durch die Motivations- und Koordinationsverluste vermindert werden können!

### **Aufgabe C1 RS**

Welche Faktoren bestimmen das Klima in einer Schulklasse? Welche Folgen hat ein positives bzw. negatives Klassenklima für die Jugendlichen?

### **Aufgabe C2 RS**

Sozialpsychologie der Familie

Skizzieren Sie Strukturmerkmale der Familie, die Einfluss auf die Schulleistung haben könnten!

### **Aufgabe C1 SO**

Definieren Sie den Begriff „Gruppe“! Zeigen Sie, auf welche Art und Weise Gruppen das Verhalten des Einzelnen beeinflussen können! Erläutern Sie Modelle und empirische Befunde!

### **Aufgabe C2 SO**

Grundprobleme in der Kommunikation zwischen Lehrkräften und Eltern

Schildern Sie drei Schwierigkeiten und erörtern Sie, wie Lehrkräfte damit umgehen können!

### **Aufgabe C1 Gym**

In einer Klasse haben sich zwei feindliche Cliques und einige Außenseiter gebildet. Nennen Sie zwei Gründe, warum negative Effekte im Unterricht zu befürchten sind und diskutieren Sie zwei verschiedene Maßnahmen, um dem entgegen zu wirken!

### **Aufgabe C2 Gym**

Die Typisierung der Schüler durch den Lehrer

Welche Funktionen hat die Typisierung, nach welchen Kriterien erfolgt sie und welche Folgen hat sie für die Lehrer-Schüler-Interaktion?

### ***Herbst 06***

### **Aufgabe C 1 GHS**

Sie wollen Gruppenarbeiten im Unterricht einführen.

Begründen Sie aufgrund empirischer Befunde, welche Aufgabenstellung Sie am besten wählen, wie Sie Schüler auf die Arbeit vorbereiten und wie Sie die Ergebnisse auswerten können!

### **Aufgabe C 2 GHS**

Stellen Sie empirische Befunde zu Lehrererwartungen dar und erläutern Sie, wie diese das Lehrerverhalten und die Schüler beeinflussen können!

### **Aufgabe C 1 RS**

Eine Klasse ist neu zusammengestellt worden und Sie wollen als Lehrperson mögliche Vorurteile verhindern.



Diskutieren Sie auf der Basis empirischer Befunde zwei unterschiedliche Folgen von Vorurteilen und Möglichkeiten, sie zu verhindern oder abzubauen!

### **Aufgabe C 2 RS**

Elterliche Erziehungseinstellungen und -stile können die soziale Interaktionsdynamik in der Schule beeinflussen.

Diskutieren Sie zwei Beispiele mit Bezug zu sozialpsychologischen Theorien!

### **Aufgabe C 1 SO**

Außenseiter in der Schulklasse

Aus welchen Gründen können Schüler zu Außenseitern werden? Wie können Lehrkräfte die Integration von Außenseitern fördern?

### **Aufgabe C 2 SO**

Stellen Sie Merkmale der Gruppe aus Sicht der Sozialpsychologie dar und erörtern Sie, ob eine Schulklasse als Gruppe bezeichnet werden kann!

### **Aufgabe C 1 Gym**

Stellen Sie eine Methode vor, mit der sich Gruppenstrukturen in einer Schulklasse erfassen lassen! Beschreiben Sie Möglichkeiten zur Reintegration von Außenseitern!

### **Aufgabe C 2 Gym**

Stellen Sie empirische Befunde zu Lehrererwartungen dar und erläutern Sie, wie diese das Lehrerverhalten und die Schüler beeinflussen können!

### ***Frühjahr 07***

### **Aufgabe C 1 GHS**

Welche Vorteile bieten Soziometrie, Interaktionsanalyse und Verhaltensbeobachtung für die Gestaltung von Unterrichtsabläufen?

### **Aufgabe C 2 GHS**

Sie möchten im Unterricht eine Fragestellung in Kleingruppen bearbeiten lassen.

Begründen Sie unter Einbezug empirischer Befunde, welche Einflüsse einwirken und wie sich diese äußern, wenn am Ende der Gruppenarbeit die Gruppenmeinung dargestellt werden soll!

Skizzieren Sie Maßnahmen, mit denen Sie unerwünschten Einflüssen in der Kleingruppe entgegenwirken können!

### **Aufgabe C1 RS**

Entwickeln Sie auf der Grundlage Ihnen bekannter sozialpsychologischer Theorien über Prozesse der Einstellungsänderung Ideen dazu, wie die Einstellung von Jugendlichen gegenüber Tabakkonsum verändert werden kann!

### **Aufgabe C2 RS**

Legen Sie dar, welche Rolle das Elternhaus für die schulische Entwicklung hat! Gehen Sie hierbei auf zentrale Studienergebnisse hinsichtlich sozialer Herkunft, elterlicher Bildungsentscheidungen und elterlichen Umgangs mit schulischen Belangen ein!

### **Aufgabe C1 SO**

Die Lehrer-Schüler-Interaktion als Machtverhältnis

Über welche Machtquellen verfügen Lehrer? Wie wirkt sich die Macht jeweils auf die Schüler aus?

### **Aufgabe C2 SO**

Familiärer Hintergrund und Schulleistung

Beschreiben Sie Zusammenhänge unter Einbeziehung neuerer empirischer Befunde!

### **Aufgabe C 1 Gym**

Sie möchten im Unterricht eine Fragestellung in Kleingruppen bearbeiten lassen.

Begründen Sie unter Einbezug empirischer Befunde, welche Einflüsse einwirken und wie sich diese äußern, wenn am Ende der Gruppenarbeit die Gruppenmeinung dargestellt werden soll! Skizzieren Sie Maßnahmen, mit denen Sie unerwünschten Einflüssen in der Kleingruppe entgegenwirken können!

### **Aufgabe C 2 Gym**

Erläutern Sie wichtige Dimensionen des Klimas in der Schulklasse! Erörtern Sie die Folgen eines positiven und eines negativen Klimas für die Schüler!

### ***Herbst 07***

### **Aufgabe C1 GHS**

Stellen Sie dar, inwieweit man eine Schulklasse als soziale Gruppe bezeichnen kann! Beschreiben Sie die Formen Nebeneinander-, Gegeneinander- und Miteinanderarbeiten in der Schulklasse und gehen Sie auf Befunde empirischer Forschung ein, die Vor- und Nachteile der Formen darlegen! Leiten Sie Konsequenzen für die Lehrtätigkeit aus diesen Erkenntnissen ab!

### **Aufgabe C2 GHS**

Stellen Sie die Theorie der Erlernten Hilflosigkeit dar und erläutern Sie deren Relevanz für Schule und Unterricht! Erläutern Sie, wie Hilflosigkeit vermieden werden kann!

### **Aufgabe C1 RS**

Stellen Sie dar, inwieweit man eine Schulklasse als soziale Gruppe bezeichnen kann! Beschreiben Sie die Formen Nebeneinander-, Gegeneinander- und Miteinanderarbeiten in der Schulklasse und gehen Sie auf Befunde empirischer Forschung ein, die Vor- und Nachteile der Formen darlegen! Leiten Sie Konsequenzen für die Lehrtätigkeit aus diesen Erkenntnissen ab!

### **Aufgabe C2 RS**

Sozialpsychologie der Familie

Skizzieren Sie zwei so genannte Prozessmerkmale der Familie und deren Einfluss auf die Schulleistung!

### **Aufgabe C 1 SO**

Soziale Konflikte in der Schulklasse – Erscheinungsformen und Methoden zur schulischen Prävention und Intervention auf psychologischer Basis.

### **Aufgabe C 2 SO**

Inwieweit können Lehrerkollegien als soziale Gruppen gelten?

Welche Faktoren fördern und welche erschweren die Integration eines Kollegiums?

### **Aufgabe C 1 Gym**

Ein Junge wechselt in der 10. Klasse aufgrund eines Umzugs das Gymnasium. Seine neuen Mitschüler geben ihm keine Chance, in die Klassengemeinschaft zu kommen, weil sie ihm gegenüber Vorurteile und Stereotype anwenden.

Beschreiben Sie wesentliche theoretische Modelle und empirische Befunde der Vorurteils- und Stereotypenforschung! Wenden Sie diese auf den oben skizzierten Fall an und entwickeln Sie auf der Basis dieser Erkenntnisse Lösungsvorschläge!

### **Aufgabe C 2 Gym**

In einer Klasse haben sich zwei feindliche Cliques gebildet.

Erläutern Sie, woran man Cliquesbildung erkennen kann! Stellen Sie 2 aus empirischen Befunden abgeleitete Maßnahmen dar, die dazu dienen, Cliques aufzulösen und in eine gemeinsame Gruppe zu integrieren!

### **Frühjahr 08**

### **Aufgabe C1 GHS**

Skizzieren Sie den Einfluss von Familie, Peergroup und Medien auf die Sozialisation eines Kindes!

### **Aufgabe C2 GHS**

Definieren Sie „prosoziales Verhalten“! Stellen Sie Theorien dar, die erklären, wie es zu prosozialem Verhalten kommen kann! Gehen Sie dabei auch auf Ergebnisse empirischer Studien ein! Nennen Sie Faktoren, die prosoziales Verhalten hemmen!

### **Aufgabe C1 RS**

Beschreiben Sie das Phänomen der Deindividuiierung! Nennen Sie Bedingungen im Kontext Schule, die zur Deindividuiierung führen können und stellen Sie die Folgen dar!

### **Aufgabe C2 RS**

Definieren Sie den Begriff „Einstellung“! Legen Sie unter Bezugnahme auf empirische Forschungsergebnisse geschlechtsspezifische Unterschiede in den Einstellungen von Jungen und Mädchen zu Fächern wie Mathematik und Physik dar! Beschreiben Sie, wie diese Einstellungen verändert werden können!

### **Aufgabe C 1 SO**

Erörtern Sie die Bedeutung von Lehrererwartungen für die Leistung der Schüler! Zeigen Sie dabei, unter welchen Bedingungen sich die Erwartungen selbst bestätigen können!

### **Aufgabe C 2 SO**

Beschreiben Sie mögliche Auswirkungen des Peergroups-Einflusses auf Leistung und Sozialverhalten in der Schulklasse!

### **Aufgabe C 1 Gym**

Definieren Sie den Begriff „Einstellung“!

Legen Sie unter Bezugnahme auf empirische Forschungsergebnisse geschlechtsspezifische Unterschiede in den Einstellungen von Jungen und Mädchen zu Fächern wie Mathematik und Physik dar! Beschreiben Sie, wie diese Einstellungen verändert werden können!

### **Aufgabe C 2 Gym**

Beschreiben Sie das Phänomen der Deindividuiierung und nennen Sie Bedingungen, die zu Deindividuiierung führen können! Diskutieren Sie, ob Deindividuiierung in der Schule möglich ist!

## ***Herbst 08***

### **Aufgabe C 1 GHS**

Einstellung und Einstellungsänderung

Stellen Sie das Dreikomponentenmodell der Einstellung am Beispiel der Einstellung eines Menschen gegenüber einer ethnischen Minderheit dar!

Zeigen Sie auf, wie Sie die Einstellung von Schülerinnen und Schülern gegenüber dieser ethnischen Minderheit in Richtung einer positiveren Einstellung über die zentrale bzw. periphere Route zu ändern versuchen!

### **Aufgabe C 2 GHS**

Erläutern Sie anhand des „Nachrichtenquadrats“ der Kommunikation, wie Kommunikationsstörungen zwischen Lehrern und Schülern entstehen können!

### **Aufgabe C 1 RS**

Diskutieren Sie die Bedeutung von interpersonalen Erwartungen für Schule und Unterricht!

Beziehen Sie empirische Befunde ein!

### **Aufgabe C 2 RS**

In einer sechsten Klasse wird ein zunächst integriertes Mädchen in letzter Zeit zunehmend ausgeschlossen.

Beschreiben Sie je ein zentrales Modell der Einstellungsbildung und der Gruppendynamik, das jeweils diese Situation erklären kann!

Entwickeln Sie auf der Basis dieser Anwendungen zwei Vorschläge, wie man das Mädchen wieder in die Klassengemeinschaft integrieren kann!

### **Aufgabe C 1 SO**

Den Pygmalioneffekt in der Schulklasse kann man in zwei Teileffekte zerlegen:

1. Die Induzierung einer Erwartungshaltung
2. Die Auswirkung dieser Erwartungshaltung

Beschreiben Sie den Ablauf beider Teileffekte und geben Sie auch empirische Belege dazu an!

### **Aufgabe C 2 SO**

Erörtern Sie die Vor- und Nachteile der Einführung von Schuluniformen im Hinblick auf die sozialen Beziehungen und das Klima in Schulklassen!

### **Aufgabe C 1 Gym**

Ein Jugendlicher kommt neu in den Verband der Jahrgangsklasse 11 eines Gymnasiums. Der deutsche Junge war ein Jahr in Amerika gewesen und setzt nun seine Schullaufbahn in einer für ihn gänzlich neuen Schule in Deutschland fort. Rasch gehört er zu den Jahrgangsbesten, doch findet er keinen sozialen Anschluss. Er wird als überhehrgeizig und zu selbstbewusst abgelehnt. Der Junge leidet darunter und sucht Hilfe bei dem Vertrauenslehrer.

Beschreiben Sie je ein zentrales psychologisches Modell (aus der Einstellungsbildung bzw. der Forschung zu Vorurteilen), das jeweils diese Situation der Ablehnung erklären kann!

Entwickeln Sie auf der Basis dieser Anwendungen einen Vorschlag, was der Vertrauenslehrer gemeinsam mit dem Schüler, seinen Mitschülern(innen), den Lehrer(innen) und Eltern tun kann, damit sich die Situation verbessert!

### **Aufgabe C 2 Gym**

Skizzieren Sie die sog. „Ferienlager-Experimente“ von Sherif und übertragen Sie die dort erprobten Methoden der Konfliktbeilegung auf die Schule!

### **Frühjahr 09**

### **Aufgabe C 1 GHS**

Welche Position können Schülerinnen und Schüler in der Schulklasse einnehmen? Wie kann man mit sozialpsychologischen Methoden diese Position ermitteln? Welche Einflussmöglichkeiten von Seiten der Lehrperson gib es?

### **Aufgabe C 2 GHS**

Beschreiben und erläutern Sie familiäre Einflüsse auf die Schulleistung! Diskutieren Sie dabei auch, welche Beiträge die Schule erbringen kann, um negativen Effekten präventiv zu begegnen oder diese zu kompensieren!

### **Aufgabe C 1 RS**

Beschreiben und erläutern Sie familiäre Einflüsse auf die Schulleistung! Diskutieren Sie dabei auch, welche Beiträge die Schule erbringen kann, um negative Effekt präventiv zu begegnen oder diese zu kompensieren!

### **Aufgabe C 2 RS**

Erwartungen und subjektiv Theorien von Lehrenden können sie Lehrer-Schüler-Interaktion beeinflussen. Erläutern Sie, wie sich subjektive Theorien von Lehrern auf die Lehrer-Schüler-Interaktion auswirken können! Berücksichtigen Sie hierbei empirische Befunde und erörtern Sie, welche Konsequenzen sich für die Unterrichtspraxis ergeben!

### **Aufgabe C 1 SO**

Erläutern Sie zwei verschiedene Mechanismen, aufgrund derer es zu Konformitätseffekten in Gruppen kommen kann, und illustrieren Sie diese mit Hilfe jeweils eines klassischen Experiments! Leiten Sie daraus ab, was man tun kann, um unerwünschten Konformitätseffekten in Schulklassen zu begegnen! Erläutern Sie, unter welchen Bedingungen umgekehrt Minderheiten ihrerseits Einfluss aus Mehrheiten ausüben können!

### **Aufgabe C 2 SO**

In der sozialpsychologischen Forschung wurden häufig Leistungseinbußen („Prozessverluste“) bei der Arbeit in Kleingruppen festgestellt. Stellen Sie dar, welche Prozessverluste hier auftreten können und wodurch sie entstehen! Stellen Sie Folgerungen dar, die sich für die Gestaltung und für die Bewertung von Gruppenarbeiten in der Schule ergeben!

### **Aufgabe C 1 Gym**

Das Vorurteil aus sozialpsychologischer Sicht

Stellen Sie an einem schulbezogenen Beispiel dar, was Vorurteile sind und welche Funktionen sie für den Besitzer eines Vorurteils erfüllen! Erläutern Sie drei sozialpsychologische Vorgehensweisen, um im schulischen Bereich Vorurteile bei Schülern zu ändern!

### **Aufgabe C 2 Gym**

Beschreiben und erläutern Sie familiäre Einflüsse auf die Schulleistung! Diskutieren Sie dabei auch, welche Beiträge die Schule erbringen kann, um negative Effekte zu kompensieren oder diesen präventiv zu begegnen!

## ***Herbst 09***

### **Aufgabe C1 GHS**

Zwischen zwei fünften Klassen der Hauptschule gibt es starke Rivalitäten und Feindseligkeiten. Beschreiben Sie eine Intergruppentheorie, die diese Feindseligkeit erklären kann! Beschreiben Sie mindestens eine empirische Studie zur Entstehung von Feindseligkeiten zwischen Gruppen! Leiten Sie aus der von Ihnen beschriebenen Theorie und der empirischen Forschung drei Empfehlungen ab, wie man die Feindseligkeiten zwischen den Klassen verringern kann!

### **Aufgabe C2 GHS**

Definieren Sie den Begriff „Gruppe“ und stellen Sie dar, inwieweit man eine Schulklasse als soziale Gruppe bezeichnen kann! Stellen Sie anhand empirischer Untersuchungen Bedingungen dar, unter denen sich eine Schulklasse zu einer echten Gruppe entwickeln kann! Nennen und beschreiben Sie daran anschließend mindestens zwei Möglichkeiten, wie Sie als Lehrkraft positiv auf das Klassenklima Einfluss nehmen können!

### **Aufgabe C1 RS**

Wie beeinflusst Wettbewerb die kognitiven, motivationalen und emotionalen Prozesse in Lernsituationen?

Durch welche Maßnahmen können Sie als Lehrer(in) in Ihren Fächern die förderlichen Effekte gezielt nutzen und lernhemmende Einflüsse begrenzen?

### **Aufgabe C2 RS**

Das Vorurteil aus sozialpsychologischer Sicht

Stellen Sie an einem schulbezogenen Beispiel dar, was Vorurteile sind und welche Funktionen sie für den Inhaber eines Vorurteils erfüllen!

Erläutern Sie drei sozialpsychologische Vorgehensweisen, um im schulischen Bereich Vorurteile bei Schülern zu ändern!

### **Aufgabe C1 SO**

Erläutern Sie das „Ingroup-Outgroup“-Konzept!

Erklären Sie, warum es verhaltenswirksam wird!

Beschreiben Sie zwei Möglichkeiten, dagegen vorzugehen!

### **Aufgabe C2 SO**

Erläutern Sie die Wirkungen von Lehrereinstellungen auf Schulleistungen!

Beziehen Sie sich dabei auf empirische Forschungsergebnisse!

### **Aufgabe C1 Gym**

In den Medien wird häufig der Vorwurf erhoben, Lehrkräfte wären für die schlechteren Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund mitverantwortlich.

Sie werden vom Kollegium gebeten, auf der nächsten Lehrerkonferenz hierzu einen Kurzvortrag zu halten.

Erinnern Sie sich dabei unter anderem an den Rosenthal-Effekt (auch bekannt als Pygmalion-Effekt, Erwartungseffekt bzw. als Self-fulfilling Prophecy) und erklären Sie hiermit, wie diese ungewollte Mitverantwortlichkeit zustande kommen könnte! Im Schlussteil sollen Sie aus den empirischen Befunden zum Rosenthal-Effekt ableiten, was man im Kollegium dagegen tun könnte!

### **Aufgabe C2 Gym**

Sozialer Einfluss auf das Verhalten eines Einzelnen.

Wie verändert sich die Leistung eines Einzelnen bei der Arbeit im Team?

Wie verändert sich die Leistung durch die Anwesenheit von Zuschauern?

## ***Frühjahr 10***

### **Aufgabe C1 GHS**

Beschreiben Sie ein typologisches und ein dimensionales Konzept von Erziehungsstilen!

Zeigen Sie, wie das jeweilige Konzept in der Forschung erfasst wird und welchen Nutzen die Lehrerausbildung daraus ziehen kann!



## **Aufgabe C2 GHS**

Soziale Normen: Definieren sie den Begriff "soziale Normen". Beschreiben Sie empirische Studien, die zeigen, wie Gruppennormen die individuelle Wahrnehmung und Bewertung beeinflussen können!

Leiten Sie aus den empirischen Befunden drei psychologische Methoden ab, wie man die Beeinflussung individueller Urteile durch Gruppennormen verringern kann!

## **Aufgabe C1 RS**

Bei additiven Aufgaben sind Verluste in der Gruppenleistung zu erwarten (Ringelmann-Effekt).

Erläutern Sie zwei verschiedene Ursachen für Verluste und zeigen Sie, wie Sie als Lehrkraft durch geeignete Instruktion und Aufgabengestaltung diese Verluste mindern können!

## **Aufgabe C2 RS**

In den Medien wird häufig der Vorwurf erhoben, Lehrkräfte wären für die schlechteren Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund mitverantwortlich.

Sie werden vom Kollegium gebeten, auf der nächsten Lehrerkonferenz hierzu einen Kurzvortrag zu halten.

Berücksichtigen Sie den Rosenthal-Effekt (auch bekannt als Pygmalion-Effekt, Erwartungseffekt oder Self-fulfilling prophecy) bei der Erklärung, wie diese ungewollte Mitverantwortlichkeit zustande kommen könnte! Im Schlussteil sollen Sie versuchen abzuleiten, was man im Kollegium dagegen tun könnte.

## **Aufgabe C1 Gym**

Definieren Sie den Begriff „Konformität“ und erläutern Sie die zwei Einflussformen, die bei der Konformität eine Rolle spielen.

Beschreiben Sie zwei klassische sozialpsychologische Experimente zur Konformität!

Vergleichen Sie diese hinsichtlich der Einflussnorm, die darin zum Tragen kam!

Skizzieren Sie Maßnahmen, mit denen Sie einer übermäßigen Konformität vorbeugen können!

## **Aufgabe C2 Gym**

Definieren Sie die Begriffe „Einstellung“ sowie „soziale Einstellung“! Begründen Sie anhand einer empirischen Studie, wie soziale Einstellungen zustande kommen!

Beschreiben Sie die ausgewählte empirische Studie möglichst genau!

Wählen Sie eine der Möglichkeiten aus, wie soziale Einstellungen zustande kommen können, und leiten Sie auf der Basis dieser Auswahl drei konkrete Vorschläge ab, wie man soziale Einstellungen verändern kann!

## **Herbst 10**

### **Aufgabe C1 GHS**

Interpersonale Erwartungen beeinflussen den Schulalltag vielfältig.

Erläutern Sie verschiedene Effekte und nennen Sie zwei empirische Befunde!

### **Aufgabe C2 GHS**

Wie kann ein Schüler/ eine Schülerin innerhalb einer Schulklasse zum Außenseiter werden? Was kann die Lehrkraft im Schulalltag tun, um Außenseiter zu integrieren?

### **Aufgabe C1 RS**

Interpersonale Erwartungen beeinflussen den Schulalltag vielfältig.

Erläutern Sie verschiedene Effekte und nennen Sie zwei empirische Befunde!

### **Aufgabe C2 RS**

Was sind zentrale Merkmale kooperativer Lernformen?

Welche Effekte kooperativen Lernens sind empirisch belegt?

Welche Möglichkeiten hat der Lehrer, um das Risiko dysfunktionaler Interaktionsprozesse zwischen den Schülern zu minimieren und erfolgreiches kooperatives Lernen zu fördern?

### **Aufgabe C1 SO**

Erklären Sie die Bedeutung früher Mutter-Kind-Beziehungen für die Ausprägung des Sozialverhaltens älterer Kinder und Jugendlicher!

### **Aufgabe C2 SO**

In Gruppen herrscht häufig großer Konformitätszwang.

Beschreiben Sie zwei verschiedene Mechanismen, wie es zu Konformität kommt, und skizzieren Sie Experimente, mithilfe derer die Effekte gezeigt wurden!

Zeigen Sie, was Sie im Schulalltag auf der Basis tun können, um überstarke Konformität zu durchbrechen!

### **Aufgabe C1 Gym**

Interpersonale Erwartungen beeinflussen den Schulalltag vielfältig.

Erläutern Sie verschiedene Effekte und nennen Sie zwei empirische Befunde!

### **Aufgabe C2 Gym**

Beschreiben Sie Merkmale sowie Vorteile und Nachteile von Gruppenarbeit!

Stellen Sie Typen von Aufgabenstellungen vor, bei denen sich entweder Gruppenarbeit oder Einzelarbeit empirisch als effektiver erwiesen hat!

## **Frühjahr 11**

### **Aufgabe C1 GHS**

Einzelarbeit versus Arbeit in Gruppen

Welche Vor- und Nachteile ergeben sich prinzipiell aus diesen Standardsituationen für die Lernenden? Gründen Sie Ihre Argumente auf sozialpsychologische Theorien und empirische Untersuchungen!

### **Aufgabe C2 GHS**

Aufgrund hoher Raten an nicht-ehelich geborenen Kindern sowie einer hohen Scheidungsrate in Familien mit Kindern haben sich die Familienformen in den letzten 20 Jahren wesentlich geändert.

Stellen Sie dar, welche Eltern-Kind-Konstellationen heute vorhanden sind!

Gehen Sie aufgrund empirischer Befunde auf die dadurch gegebenen Belastungen in Hinsicht auf das schulische Lernen und die psychische Entwicklung der Kinder ein!

Erläutern Sie auch die besonderen Bedingungen von alleinerziehenden sowie geschiedenen Elternteilen! Skizzieren Sie Aufgaben, die dabei auf die Schule und die Lehrkräfte angesichts dieser Pluralisierung der Familienformen zukommen!

### **Aufgabe C1 RS**

Selbst wenn Menschen explizit keine Vorurteile erkennen lassen, bleiben implizite Vorurteile nachweisbar.

Erläutern Sie an empirischen Befunden, wie Vorurteile entstehen, warum sie so stabil sind und wie man die Wirkung impliziter Vorurteile nachweisen kann! Gehen Sie auch auf Möglichkeiten der Änderung ein!

### **Aufgabe C2 RS**

Typisierung der Schüler durch die Lehrkraft

Welche Rolle spielt das Phänomen der Typisierung der Schüler durch die Lehrkraft bei der sozialen Konstruktion der Lehrer-Schüler-Interaktion?

Beschreiben Sie am Beispiel einer Realschullehrerin, die einer neuen Klasse gegenübersteht, nach welchen Kriterien die Typisierung verläuft und welche Schülertypen von der empirischen Forschung identifiziert werden konnten!

Nennen Sie bekannte negative Auswirkungen von Typisierungen der Schüler und erläutern Sie, wie eine Lehrkraft diesen begegnen kann!

### **Aufgabe C1 SO**

Im Unterricht wird heute vermehrt Gruppenarbeit durchgeführt.

Definieren Sie den Begriff „Gruppe“ und besprechen Sie je ein Beispiel aus dem sonderpädagogischen Schulalltag für Aufgabenarten, die besonders gut oder weniger gut für eine Gruppenarbeit geeignet sind!

Erläutern Sie außerdem positive und negative Effekte, die bei einer Gruppenarbeit zu Tage treten können!

### **Aufgabe C2 SO**

Organisatorische und administrative Elemente der Schule beeinflussen Mobbing in Schulklassen.

Leiten Sie aus diesen Elementen Empfehlungen für Prävention bzw. Intervention ab!

### **Aufgabe C1 Gym**

In den Medien wird häufig der Vorwurf erhoben, Lehrkräfte seien für die schlechteren Bildungschancen von Kindern mit Migrationshintergrund mitverantwortlich.

Erläutern Sie unter Berücksichtigung des Rosenthal-Effekts (auch bekannt als Pygmalion-Effekt, Erwartungseffekt oder Self-fulfilling Prophecy), wie diese ungewollte Mitverantwortlichkeit zustande kommen kann!

### **Aufgabe C2 Gym**

Aufgrund hoher Raten an nicht-ehelich geborenen Kindern sowie einer hohen Scheidungsrate in Familien mit Kindern haben sich die Familienformen in den letzten 20 Jahren wesentlich geändert.

Stellen Sie dar, welche Eltern-Kind-Konstellationen heute vorhanden sind! Gehen Sie aufgrund empirischer Befunde auf die dadurch gegebenen Belastungen in Hinsicht auf das schulische Lernen und die psychische Entwicklung der Kinder ein! Erläutern Sie deutlich, welche Aufgaben auf die Schule und die Lehrkräfte angesichts dieser Pluralisierung der Familienformen zukommen!

## ***Herbst 2011***

### **Aufgabe C1 GHS**

Eine Ihrer Schülerinnen hält wenig von Leuten, die für andere sauber machen. Daher schikaniert sie Mitschüler, deren Eltern in der Raumpflege tätig sind. Die daraus entstehenden Spannungen in der Klasse wollen Sie beheben, indem Sie die Einstellung der Schülerin verändern. Erläutern Sie ein Modell zur Veränderung von

Einstellungen! Erläutern Sie, auf das Modell Bezug nehmend, vier Beispiele, wie Sie die Einstellung der Schülerin verändern könnten!

### **Aufgabe C2 GHS**

Erläutern Sie die Methode des Soziogramms zur Erfassung von Gruppenstrukturen in der Schulklasse! Verdeutlichen Sie, welche diagnostischen Informationen man aus einem Soziogramm erhält, und welche pädagogischen Konsequenzen Sie daraus ableiten können!

### **Aufgabe C1 RS**

Bei der gemeinsamen Arbeit in Gruppen erwerben Schüler/innen wichtige Fertigkeiten. Erläutern Sie diese Fertigkeiten und begründen Sie an empirischen Befunden, wie Lehrkräfte diesen Fähigkeitserwerb durch Vorbereitung, Begleitung und Bewertung der Gruppenarbeit unterstützen können!

### **Aufgabe C2 RS**

Einstellung und Einstellungsänderung

Warum ist es so schwer, Einstellungen zu überprüfen und zu verändern? Wann können Einstellungen Ihren Unterricht beeinflussen? Welche Untersuchungen kann man heranziehen, um die Wirkung von Einstellungen zu demonstrieren?

### **Aufgabe C1 SO**

Definieren Sie den Begriff „Pygmalioneffekt“! Erläutern Sie, wie der Pygmalioneffekt in der Schule zustande kommen kann und verdeutlichen Sie dies an konkreten Beispielen! Stellen Sie ein Experiment zum Pygmalioneffekt dar!

### **Aufgabe C2 SO**

Konformität tritt auch im schulischen Kontext auf.

Erklären Sie den Begriff im Zusammenhang mit Gruppennormen! Gehen Sie dabei auch auf die beiden Arten des sozialen Einflusses ein, die zur Konformität führen können, und beschreiben Sie dazu jeweils kurz ein klassisches Experiment!

Überlegen Sie sich ein Beispiel für Konformität aus dem Schulkontext und erläutern Sie, wie Sie als Lehrer übermäßige Konformität verringern und wie Sie Konformität zur Förderung erwünschten Verhaltens nutzen können!

### **Aufgabe C1 Gym**

Erläutern Sie die Methode des Soziogramms zur Erfassung von Gruppenstrukturen in der Schulklasse! Verdeutlichen Sie, welche diagnostischen Informationen man aus einem Soziogramm erhält, und welche pädagogischen Konsequenzen Sie daraus ableiten können!

### **Aufgabe C2 Gym**

## Soziale Einstellung

Definieren Sie den Begriff der sozialen Einstellung! Welche Komponenten sind dabei zu berücksichtigen? Beschreiben Sie drei Prozesse, wie Einstellungen gegenüber ausländischen Mitschüler(innen) bei Schülern entstehen! Wählen Sie einen dieser Prozesse aus und leiten Sie aus diesem drei Möglichkeiten ab, wie man als Lehrer(in) der Klasse die Einstellungen der Schüler(innen) gegenüber den ausländischen Mitschüler-(innen) verbessern kann!

### ***Frühjahr 2012***

#### **GS/HS**

##### Aufgabe C1

Die Schulklasse ist eine bedeutsame Größe im schulischen Alltag eines Kindes.

Nennen Sie die verschiedenen Funktionen einer guten Klassengemeinschaft!

Erläutern Sie unter Bezugnahme auf relevante psychologische Theorien und empirische Befunde, wie soziale Vergleiche die Selbstwahrnehmung eines Schülers/ einer Schülerin beeinflussen können!

Erläutern Sie Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um mit diesen Vergleichen innerhalb einer Klasse angemessen umzugehen!

##### Aufgabe C2

Skizzieren Sie den Einfluss von Familie, peer group und Medien auf die Sozialisation eines Grundschulkindes!

#### **RS**

##### Aufgabe C1

Die Schulklasse ist eine bedeutsame Größe im schulischen Alltag eines Kindes.

Nennen Sie die verschiedenen Funktionen einer guten Klassengemeinschaft!

Zeigen Sie unter Bezugnahme auf relevante psychologische Theorien und empirische Befunde, wie soziale Vergleiche die Selbstwahrnehmung eines Schülers/ einer Schülerin beeinflussen können!

Erläutern Sie Maßnahmen, die Sie ergreifen können, um mit diesen Vergleichen innerhalb einer Klasse angemessen umzugehen!

### Aufgabe C2

Lehrererwartungen

Stellen Sie empirische Befunde zu Lehrererwartungen dar!

Erklären Sie anhand von Beispielen und theoretischen Überlegungen, wie diese das Lehrerverhalten als auch das Schülerverhalten beeinflussen können!

## **SS**

### Aufgabe C1

Erläutern Sie zwei Modelle zur Erklärung von Vorurteilen und Intergruppenverhalten!

Durch Kontakte zu Mitgliedern der Fremdgruppe können Vorurteile dieser Fremdgruppe gegenüber abgebaut werden. Erläutern Sie Bedingungen, unter denen dieser Vorgehensansatz besonders erfolgversprechend ist!

Skizzieren Sie ein möglichst konkretes Vorgehen zum Abbau von Vorurteilen im schulischen Kontext!

### Aufgabe C2

Beschreiben und begründen Sie, welche Schülerinnen und Schüler bei den Lehrkräften beliebt sind und welche unbeliebt sind!

Zeigen Sie am Beispiel je eines beliebten und eines unbeliebten Schülers, welche Konsequenzen dies für die Lehrer-Schüler-Interaktion hat!

## **Gym**

### Aufgabe C1

Skizzieren Sie die sog. „Ferienlager-Experimente“ von Sherif und übertragen Sie die dort erprobten Methoden der Konfliktbeilegung auf die Schule!

Zeigen Sie, inwiefern diese Studie für Ihre Arbeit als Lehrkraft auch heute noch Relevanz hat!

### Aufgabe C2

Was wird unter dem Rosenthal-Effekt (self-fulfilling prophecy) verstanden?

Wie kann die Entstehung des Effekts erklärt werden?

Wie könnte der Effekt gezielt pädagogisch genutzt werden?

## **Herbst 2012**

### **RS**

#### **Aufgabe C1**

Die Nutzung kooperativer Lernformen im Unterricht setzt bestimmte Rahmenbedingungen voraus.

Erörtern Sie Bedingungen, die gegeben sein müssen, damit kooperatives Lernen effektiv ist! Gehen Sie dabei auf angemessene Aufgabenstellungen ein und erläutern Sie drei sozialpsychologische Phänomene, die beim Lernen in Kleingruppen zu berücksichtigen sind!

Beschreiben Sie drei Möglichkeiten, die Sie als Lehrkraft die Effektivität von kooperativen Lernformen steigern können!

#### **Aufgabe C2**

Erläutern Sie den Begriff „Lehrererwartungseffekt“!

Beschreiben Sie das hierzu von Rosenthal und Jacobson durchgeführte Experiment: Aufbau der Untersuchung, methodisches Vorgehen, Versuchsergebnisse!

Zeigen Sie, wie die Ergebnisse integriert werden können, und welche pädagogischen Schlüsse aus der Untersuchung gezogen werden können!



**SO**

**Aufgabe C1**

Der Einfluss familialer Bedingungen auf die Schülerinnen und Schüler

Erörtern Sie auf der Grundlage empirischer Studien, wie sich die soziale Herkunft und das elterliche Erziehungsverhalten auf Leistungen und Motivation auswirken!

**Aufgabe C2**

Zivilcourage

Grenzen Sie diesen Begriff von dem des „prosozialen Verhaltens“ ab, nennen Sie Gründe, warum Menschen nicht helfen (Gründe, Gruppeneffekte) und leiten Sie daraus individuelle Kernelemente eines Zivilcouragetrainings ab!

**Gym**

**Aufgabe C1**

Geben Sie einen kurzen Überblick über familiäre Einflüsse auf die Schulleistung! Erläutern Sie die Bedeutung der Elternerwartungen hinsichtlich der Schulkarriere ihres Kindes! Diskutieren Sie, inwieweit Eltern über die Art der Hausaufgabenhilfe die schulischen Leistungen des Kindes/Jugendlichen beeinflussen!

**Aufgabe C2**

Gruppenprozesse im Klassenzimmer

Definieren Sie den Begriff „Gruppe“ und erläutern Sie die Bedeutung von „Kohäsion“, „Rollendifferenzierung“ und „Gruppennorm“!

Beschreiben Sie idealtypische Phasen der Gruppenbildung am Beispiel einer Schulklasse! Diskutieren Sie, wie Sie sich als Lehrkraft dieses Wissen zunutze machen können!

## Frühjahr 2013

### **Gym**

#### **Aufgabe C1**

Erläutern Sie, was Stereotype sind, was man unter „stereotype threat“ versteht und wie die Effekte eines stereotype threat zustande kommen!

Geben Sie zwei empirisch belegte Auswirkungen von stereotype threat auf die Schulleistung an und erläutern Sie diese kurz!

Wie können Sie als Lehrer einem stereotype threat entgegen wirken? Nennen Sie drei Maßnahmen bezogen auf Beispiele Ihrer Wahl und erläutern Sie diese in ihren Wirkprozessen!

#### **Aufgabe C2**

Sie stellen fest, dass in einem Gymnasium das Leistungsverhalten sehr hoch ausgeprägt ist, wohingegen die Bereitschaft zur wechselseitigen Hilfe sehr gering ist. Stellen Sie eine empirische Studie zu prosozialem Handeln oder Hilfehandeln vor! Nennen Sie die verschiedenen personalen und situativen Bedingungen, die prosoziales Handeln fördern, und erläutern Sie, welche dieser Bedingungen sich gut eignen würden, um das Hilfehandeln an der Schule zu fördern! Dabei brauchen Sie die Interventionsansätze nicht auszuführen.

### **GS/HS**

#### **Aufgabe C1**

Erläutern Sie, inwiefern Erwartungen der Eltern und der Lehrkraft auf das Verhalten von Schülerinnen und Schülern wirken!

Erklären Sie den Prozess, wie sich die Erwartungen von Eltern oder Lehrkräften selbst bestätigen können! Beziehen Sie dazu empirische Befunde ein!

Welche Konsequenzen ergeben sich aus den Phänomenen für den Unterricht?

#### **Aufgabe C2**

Beschreiben Sie Möglichkeiten zur Förderung von Interaktion und Kommunikation im Unterricht aus sozialpsychologischer Perspektive!

### **RS**

#### **Aufgabe C1**

Leistung in Gruppen

Beschreiben Sie unterschiedliche Aufgabentypen und erläutern Sie, welchen Einfluss der Aufgabentyp auf die Gruppenleistung hat!

Beschreiben Sie zwei Beispiele für Prozessverluste und zwei Beispiele für Prozessgewinne in Gruppen und leiten Sie daraus drei Empfehlungen ab, wie sich die Gruppenleistung in der Klasse fördern lässt!

### **Aufgabe C2**

Eine Schülern bzw. ein Schüler traut sich nicht, andere Schülerinnen bzw. Schüler um Hilfe zu bitten, wenn sie bzw. er im Unterricht nicht mitkommt.

Welche motivationalen, sozialen und emotionalen Ursachen könnte dies haben?

**SO**

### **Aufgabe C1**

Lehrerinnen und Lehrer nehmen gegenüber Schülerinnen und Schülern Typisierungen vor.

Nach welchen zwei zentralen Kriterien erfolgt die Typisierung? Welche fünf Typen lassen sich unterscheiden und welche Konsequenzen hat die jeweilige Typisierung für die Schüler-Lehrer-Interaktion?

Nehmen Sie dabei besonders auf Ihre Schulart Bezug!

### **Aufgabe C2**

Gruppenarbeit ist eine wichtige Unterrichtsform in der Förderschule.

Beschreiben Sie, welche möglichen Prozessgewinne und –verluste bei Gruppenarbeit entstehen können und wie Sie als Lehrerin bzw. Lehrer eine erfolgreiche Gruppenarbeit anleiten können! Gehen Sie dabei auch darauf ein, welche Aufgaben sich mehr oder weniger gut für eine Gruppenarbeit eignen!

## **Herbst 2013**

### **Gym**

#### **Aufgabe C1**

Definieren Sie den Begriff „Konformität“!

Erläutern Sie anhand des informativen und normativen sozialen Einflusses, warum sich Menschen konform verhalten!

Beschreiben Sie das „Milgram-Experiment“ unter Berücksichtigung, was untersucht wurde und wie dies untersucht wurde!

Welche Bedeutung hat das Experiment für den schulischen Alltag?

Führen Sie aus, wie Sie die gewonnenen Erkenntnisse als zukünftige Lehrkraft umsetzen können!

## **Aufgabe C2**

In der Lehrerkonferenz wird über weitere Maßnahmen gegen eine Schülerin bzw. einen Schüler beratschlagt, die bzw. der bereits mehrfach wegen Fehlverhaltens sanktioniert wurde.

Erläutern Sie Gruppenprozesse, die die Meinungsbildung und Entscheidungsfindung innerhalb der Lehrerkonferenz ungünstig beeinflussen können!

Leiten Sie darauf Maßnahmen ab, wie sich die Qualität der Entscheidung positiv beeinflussen lässt!

## **GS/HS**

### **Aufgabe C1**

Stellen Sie Methoden der Mediation zur Konfliktlösung im Interaktionsbereich von Schule und Familie dar!

### **Aufgabe C2**

Wieso kann man eine Schulklasse als soziale Gruppe betrachten? Was sind die zentralen Variablen bzw. Merkmale einer Gruppe?

Gehen Sie dabei auf Befunde empirischer Forschung ein und leiten Sie aus diesen Befunden direkte praktische Interventionsmöglichkeiten zu zwei Problemen ab, die im Kontext der Schule auftreten können (z. B. aggressives Verhalten, soziale Ausgrenzung)!

## **RS**

### **Aufgabe C1**

Erläutern Sie, was Stereotype sind, was man unter „stereotype threat“ versteht und wie die Effekte eines stereotype threat zustande kommen!

Geben Sie zwei empirisch belegte Auswirkungen von stereotype threat auf die Schulleistung an und erläutern Sie diese kurz!

Wie können Sie als Lehrkraft einem stereotype threat entgegenwirken? Nennen Sie drei Maßnahmen, bezogen auf Beispiele Ihrer Wahl, und erläutern Sie diese in ihren Wirkprozessen!

### **Aufgabe C2**

Ein neuer Schüler kommt in eine 8. Klasse. Während er in den ersten Wochen in der Klasse keinen Anschluss findet, scheint er nach einiger Zeit doch akzeptiert und wird zunehmend in die Klassengemeinschaft integriert. Gleichzeitig fallen die Mitarbeit und die Leistungen des zu Beginn aktiven und leistungsstarken Schülers zunehmend ab und gleichen sich an das in der Klasse allgemein eher mäßige Niveau an.

Erläutern Sie, wie es möglicherweise zu dieser Entwicklung gekommen ist, und gehen Sie dabei u. a. auf „soziale Normen“ und „Konformität“ ein sowie auf die beiden Arten des sozialen Einflusses, die zu Konformität führen können! Stellen Sie ein klassisches Experiment zur Konformität dar! Skizzieren Sie zwei (theoriebasierte) Ansatzpunkte, wie man mit diesem Problem umgehen könnte!

**SO**

### **Aufgabe C1**

Peers

Erläutern Sie an mindestens drei verschiedenartigen Beispielen die Bedeutung der Mitschülerinnen bzw. Mitschüler für die Individualentwicklung! Legen Sie dabei besonderen Wert auf die Betonung der sozialpsychologisch wirksamen Prozesse!

### **Aufgabe C2**

Was charakterisiert die Lehrer-Schüler-Interaktion, welche sozialpsychologischen Prozesse sind dabei wirksam und inwiefern beeinflusst die Funktion der Schule diese Interaktion?

## **Frühjahr 2014**

**Gym**

### **Aufgabe C1**

Beschreiben Sie die Rolle impliziter Persönlichkeitstheorien in der Lehrer-Schüler-Interaktion und bei der Beurteilung von Schülerinnen und Schülern durch Lehrkräfte! Beschreiben Sie zwei geeignete Maßnahmen, um unerwünschte Effekte von impliziten Persönlichkeitstheorien zu vermeiden!

### **Aufgabe C2**

Definieren Sie das psychologische Konstrukt „Einstellung“!  
Erörtern Sie, unter welchen Bedingungen eine Einstellung ein guter bzw. schlechter Prädiktor für tatsächliches Verhalten ist!  
Skizzieren Sie zentrale empirische Befunde aus der sozialpsychologischen Einstellungsforschung und diskutieren Sie deren schulische Relevanz!

**GS/HS**

### **Aufgabe C1**

Wie kann man Stereotypen und Vorurteilen gegenüber bestimmten Schülergruppen effektiv begegnen?

Zeigen Sie dazu empirisch fundierte sozialpsychologische Strategien zur Einstellungsveränderung auf!

### **Aufgabe C2**

Ein Schüler getraut sich nicht, andere Schüler um Hilfe zu bitten, wenn er im Unterricht nicht mitkommt.

Welche motivationalen, sozialen und emotionalen Ursachen könnte dies haben?

### **RS**

#### **Aufgabe C1**

Was versteht man unter einer selbsterfüllenden Prophezeiung?

Stellen Sie zwei Beispiele aus dem Schulkontext dar!

Erläutern Sie Methode und Ergebnisse eines klassischen Experiments zu selbsterfüllenden Prophezeiungen!

Diskutieren Sie, wie Lehrkräfte diesem Effekt entgegen wirken können!

#### **Aufgabe C2**

Erörtern Sie zum einen soziale Beziehungen und zum anderen Konflikte, die in Schulklassen auftreten können! Gehen Sie dabei auf die Begriffe „Bezugsgruppe“, „Beziehungsfeld“ und „Beziehungsmuster“ (auch geschlechtsspezifisch) ein!

Erläutern Sie, wie sich die Beziehungsqualität auf Schulzufriedenheit und Selbstkonzept auswirkt!

Skizzieren Sie geeignete Einflussmöglichkeiten von Lehrkräften!

### **SO**

#### **Aufgabe C1**

Förderschüler weisen häufig ungünstige Attributionsmuster hinsichtlich ihrer schulischen Leistungen auf.

Gehen Sie genauer auf den Begriff „Kausalattributionen“ ein, beziehen Sie sich dabei auch auf gängige Theorien und beschreiben Sie häufig auftretende Attributionsfehler!

Erläutern Sie, wie Sie es als Lehrkraft für Sonderpädagogik schaffen können, Ihren Schülerinnen und Schülern günstige Attributionsmuster vermitteln!

#### **Aufgabe C2**

In Ihrem Lehrerkollegium gibt es einen Mangel an Kommunikation und Kooperation.

Wenden Sie sozialpsychologische Ansätze zur Kommunikation und Kooperation bei der Beurteilung dieses Problems an!

Erörtern Sie organisatorische und strukturelle Maßnahmen, die eine positive Veränderung bewirken können!

## **Herbst 2014**

### **Gym**

#### **Aufgabe C1**

Erläutern Sie den Pygmalion-Effekt!

Stellen Sie empirische Befunde zu diesem Effekt kurz dar! Welche praktischen Ableitungen ergeben sich daraus für die schulische Praxis?

#### **Aufgabe C2**

Was versteht man unter „Aggression“?

Welche wesentlichen Erklärungsansätze kennen Sie? Erläutern Sie davon drei!

Welche Möglichkeiten haben Sie als Lehrkraft, auf der Basis dieser

Erklärungsansätze aggressivem Verhalten von Schülerinnen und Schülern entgegen zu wirken?

### **GS/HS**

#### **Aufgabe C1**

Zwischen sozialen Gruppen kann es zu Konflikten kommen.

Erläutern Sie zwei mögliche Ursachen von Intergruppenkonflikten, die die sozialpsychologische Forschung aufgezeigt hat!

Gehen Sie dabei an einem Beispiel ausführlicher auf ein Experiment zur Entstehung von Intergruppenkonflikten ein!

Leiten Sie aus ihren Erörterungen Maßnahmen ab, die zu Verbesserung von Intergruppenbeziehungen führen können!

#### **Aufgabe C2**

In der Schule werden oft Arbeitsgruppen innerhalb von Schulklassen gebildet.

Beschreiben Sie die verschiedenen Rollen innerhalb einer solchen Gruppe! Gehen Sie dabei auf Gruppenkohäsion, Motivationsgewinne und Motivationsverluste sowie soziales Faulenzen ein konkretisieren Sie die Begriffe mithilfe eines Fallbeispiels!

### **RS**

#### **Aufgabe C1**

Soziale Wahrnehmung kann automatisch oder kontrolliert erfolgen.

Erklären Sie die beiden Verarbeitungswege und ihre jeweiligen Vor- und Nachteile!

Erläutern Sie anhand schulischer Beispiele zwei Faktoren, die beeinflussen, welcher

Verarbeitungsweg eingeschlagen wird bzw. zum Tragen kommt! Ziehen Sie Schlussfolgerungen für das berufliche Handeln aus dem Wissen über die genannten Prozesse!

### **Aufgabe C2**

Bei der Arbeit in Kleingruppen sinkt die Leistung, die ein einzelnes Gruppenmitglied aufwendet, mit zunehmender Gruppengröße („Ringelmann-Effekt“). Dafür werden Motivations- und Koordinationsverluste verantwortlich gemacht.

Erläutern Sie, was unter diesen Verlusten zu verstehen ist und wodurch sie jeweils entstehen!

Skizzieren Sie eine empirische Studie zur Leistung in Kleingruppen!

Zeigen Sie an einem Beispiel, wie Sie bei Gruppenarbeit Motivationsverlusten vorbeugen!

### **Frühjahr 2015**

#### **RS**

#### **Aufgabe C1**

Was ist unter einer aggressiven Handlung zu verstehen?

Erläutern Sie den Begriff, indem Sie auf Formen aggressiven Verhaltens eingehen und diese anhand von Beispielen aus dem Schulalltag verdeutlichen!

Führen Sie soziale Situationen auf, die Aggressionen provozieren können, und belegen Sie Ihre Aussagen mit empirischen Befunden!

Diskutieren Sie, welche intervenierenden Maßnahmen sich eignen würden!

#### **Aufgabe C2**

Konformität mit der Gruppe

Erläutern Sie das Phänomen der sozialen Konformität in Gruppen anhand von zwei empirischen Studien!

Stellen Sie drei schulrelevante Bereiche dar (z.B. Klassenklima, Motivation, Lernverhalten, Sozialverhalten), in denen sich Konformität mit der Peergroup negativ auf das Lernverhalten auswirken können!

Welche Gegenmaßnahmen können Sie als Lehrkraft ergreifen? Begründen Sie diese anhand empirischer Befunde!

#### **SO**

#### **Aufgabe C1**

Sozialer Einfluss (Mehrheitseinfluss, Minderheiteneinfluss)

Zeigen Sie an einem selbst konstruierten konkreten Beispiel aus dem förderschulischen Kontext, wie es zu einem normativen oder informativen Einfluss



einer Mehrheit kommen kann und wovon es abhängt, ob ein Einzelner mit einer Mehrheit konform geht?

Zeigen Sie an einem konstruierten konkreten Beispiel aus dem förderschulischen Kontext, wovon es abhängt, ob eine Minderheit eine Mehrheit überzeugen kann!

### **Aufgabe C2**

Bei der Arbeit in Kleingruppen lassen sich unterschiedliche Arten von Gruppenaufgaben unterscheiden.

Erläutern Sie, was unter additiven und disjunktiven Aufgaben zu verstehen ist!

Beantworten Sie die folgenden Fragen:

Wodurch können bei additiven Aufgaben Motivations- und Koordinationsverluste entstehen?

Wodurch können bei disjunktiven Aufgaben Motivationsverluste entstehen?

Wie können Sie bei Gruppenaufgaben versuchen, Motivationsverlusten vorzubeugen?

## **Herbst 2015**

### **Gym**

#### **Aufgabe C1**

Vermittlung von Werten und Normen

Zeigen Sie, wie Sie am Gymnasium Werte vermitteln können, indem Sie Mechanismen der Einstellungsänderung erläutern, und wie Sie Normen vermitteln können, indem Sie Mechanismen der Normweitergabe („sozialer Einfluss“) beispielhaft skizzieren!

#### **Aufgabe C2**

Definieren Sie die Begriffe „Stereotyp“ und „Vorurteile“!

Skizzieren Sie kurz zwei Faktoren, die bei der Entstehung eine Rolle spielen!

Diskutieren Sie, inwiefern Stereotype nützlich sind und wo Gefahren lauern!

